

Aktionen gegen die Wohn-Tristesse

Extra Tipp
22.11.09

Im Belting-Treff vertreiben Studenten die Langeweile und Anonymität durch Projekte

Vom Kochkurs bis zur Stadionbesichtigung bei Borussia lernen Studierende der Hochschule Niederrhein eine Menge Aktivitäten an, um den Bewohnern der Siedlung in Venn-Beltinghoven mehr Lebensqualität zu bieten.

Venn (um). Helle Holztische, Korbstühle, Farbakzente in leuchtendem Orange und eine gemütliche Couch in der Bücherecke: Der Belting-Treff, Berthold-Brecht-Platz 12 in Venn-Beltinghoven kann sich sehen lassen. Dass hier mal „Schlecker“ drin war, ist längst nicht mehr sichtbar. „Es wird niemand angeschrien oder beleidigt. Andere Besucher werden nicht gestoßen, geschubst, geschlagen oder grob angefasst“, steht auf einem Schild an der Wand zusammen mit anderen Geboten. Die Spielregeln sind eindeutig. Jeden Tag stellt Sozialarbeiterin Marion Rauhut vom Hochschulprojekt „Kulturorientierte Soziale Arbeit im Quartier“ einen „Reiter“ auf den Bürgersteig vor dem Belting-Treff, eine Klapptafel, auf der die Bewohner des Quartiers lesen können, welche Aktivitäten heute angeboten werden. So wird zum Beispiel jeden Montag von 16 Uhr bis 17.30 Uhr Bingo gespielt, dienstags ist Kaffeeklatsch, Donnerstagnachmittag wird vorgelesen und freitags gibt es morgens von 9 bis 11 Uhr Frühstück zum kleinen Preis. „Am beliebtesten sind die Veranstaltungen, wo es auch was Leckeres zu essen gibt“, lacht



Langweilige Bausubstanz schafft in Beltinghoven eine triste Wohnatmosphäre. Studierende der HN bringen mit einem Studienprojekt mehr Leben ins Quartier. Foto: Rick

die Gerontologin und Diplom-Sozialarbeiterin Sigrid Verleysdonk-Simons, die das Projekt gemeinsam mit Professor Dr. Engelbert Kerhoff von der Hochschule Niederrhein leitet. Die Studenten sind mit ihren Projektgruppen gerade in die Vorbereitung für die nächsten Monate eingestiegen. „Wir haben beim gemeinsamen Frühstückstreff einfach mal gefragt, wie es mit einem Trödelbasar ist. Da haben sich spontan sofort einige gemeldet“, so Rebecca Thiel, die mit drei Kommilitoninnen die Gruppe „Indoor-Events“ macht. Der Trödeltermin am 5. Dezember steht denn auch schon fest. Ein Vortreffen ist am 25. November und natürlich dürfen auch Leute mittrödeln, die

nicht in der Siedlung wohnen. Ein ganz besonderes Highlight kann Christian Latrich von der Exkursionsgruppe für jugendliche Fußballfans von sechs bis 16 bieten: Eine Führung im Borussenstadion ist geplant, der Besuch des Fanbeauftragten von Borussia, und die jungen Fans wollen sich ihr eigenes individuelles Trikot selbst gestalten.

Modehaus Graefer

Die Top-Adresse für die anspruchsvolle Kundin
M'gladbach - Hindenburgstr. 24

Mit der Keller (Kunst)-Gruppe wollen Annika Janßen, Larissa Seidel und Mark Kröger zusammen mit einigen Bewohnern das ehemalige „Schlecker“-Warenlager im Keller auf Vordermann bringen und gestalten. „Das war

ein Vorschlag von den Bewohnern“, sagt Mark Kröger. Die hätten sich eigentlich gewünscht, den Keller zu einem Spielekeller zu machen, aber das geht aus brandschutztechnischen Gründen nicht. Auch für einen ganz spannenden Einfall gibt es schon einen Termin: Am 17. Dezember soll es ein Krimi-Dinner geben, bei dem jeder Dinner-Teilnehmer eine geheime Rolle zugewiesen bekommt und sich auch entsprechend verkleiden darf. Während des Dinner-Abends muss dann gemeinsam der „Mörder“ gefunden werden. Die Idee dazu hatte die Lesespaß-Gruppe, die auch die kleine Bibliothek in der Ecke des Belting-Treffs betreut. „Wir könnten noch gut Bücherspenden gebrauchen,

besonders gut erhaltene Kinderbücher“, sagt Maxi Jäger, die mit Kollegin Lisa Gradischnik ein richtiges Fest machen möchte, wenn die kleine Bibliothek eröffnet wird. Bei einem Tanztee des Oecotrophologie-Studiengangs Catering, Tourismus und Hospitality Services sollen vor allem die älteren Bewohner der Siedlung auf ihre Kosten kommen. Die sind auch gespannt, wenn die Mehrgenerationengruppe zum Beispiel gemeinsam zum Spielplatz ausrückt. Und dann steht auch noch „große“ Kultur auf dem Programm. Die Kunst- und Kulturexkursionsgruppe möchte mit Beltinghovenern den ersten Sonntag im Monat im Abteibergmuseum zu einem kostenlosen Besuch nutzen und eine Exkursion zum Kindertheater ist auch geplant. Um selbst gemachte Kunst geht es im Projekt „Belting-Kugel“. Hier wird gemeinsam Kunst produziert und später ausgestellt. Die Arbeit der Studierenden soll einen Anstoß geben für Begegnungen, die die Bewohner nach und nach selbst in die Hand nehmen können.

Informationen

Bücher-Spenden

Die Lesespaß-Gruppe sucht für den Belting-Treff, Berthold-Brecht-Platz 12 (geöffnet montags bis freitags 15 bis 18 Uhr) gut erhaltene Bücherspenden, besonders Kinderbücher.